

Ihr Kind wird eingeschult? Diese Fähigkeiten sind sinnvoll für das Lernen in der Schule.

Ihr Kind sollte **im sozialen Bereich** diese Fähigkeiten besitzen:

- **Verhaltensnormen:** wie „Bitte“ und „Danke“ sagen
- Kein häufiges Dazwischenreden, wenn jemand etwas sagt
- das eigene und fremde Eigentum achten
- angemessenes Verhalten; d.h. das Kind kann sich in eine Gruppe einordnen, fühlt sich wohl, wird akzeptiert und reagiert bei Schwierigkeiten nicht aggressiv;
- kann teilen und abgeben;
- lässt sich bereitwillig auf neue Beschäftigungen ein und ist bereit, dabei mitzumachen
- **Selbstständigkeit:** selbstständiges An- und Ausziehen, einschließlich Schleifenbindung (Sportunterricht!)
- sicherer Umgang mit der Schere, mit Malgeräten

Ihr Kind sollte **im motorischen Bereich** diese Fähigkeiten besitzen:

- Bälle verschiedener Größe werfen und fangen
- balancieren
- beidbeinig hüpfen
- einige Hüpfen auf einem Bein
- Einbeinstand
- Hampelmann
- nicht übermäßig ängstlich oder apathisch sein

Ihr Kind sollte **Denk- und Wahrnehmungsbereich** diese Fähigkeiten besitzen:

- kann Aussagen zu sich und seiner Familie treffen
- kann über ein kürzlich eingetretenes Ereignis recht zusammenhängend und flüssig sprechen
- mag Geschichten
- kann ruhig zuhören und eine Geschichte in den Grundzügen nacherzählen
- kann sich Kinderreime und –lieder merken
- gute und normgerechte Sprache, d.h. keine Artikulationsschwierigkeiten, Satzbildung ohne Auffälligkeiten
- kann vorgespochene Sätze mit 10-15 Wörtern wortgetreu bzw. Zahlenreihen mit 4-5 Zahlen in der richtigen Reihenfolge nachsprechen

Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit, weist lediglich auf wichtige Aspekte hin.

Was kann ich zu Hause für die Schulreife meines Kindes tun?

1) Fordern Sie regelmäßig kleine Pflichten und feinmotorische Arbeiten von Ihrem Kind, z.B.

- pünktlich im Kindergarten erscheinen
- regelmäßig in den Kindergarten gehen
- im Haushalt oder im Garten helfen
- eigenständiges An- und Ausziehen, Waschen, Zähneputzen, Kämmen...
- Schleifen binden üben
- Reißverschluss, Knöpfe, Schnallen öffnen und schließen
- das eigene Zimmer aufräumen

2) Beobachten Sie Ihr Kind in seinen Tätigkeiten (beim Basteln, Malen, Spielen)

- Seitigkeit: Welche Körperseite wird bevorzugt beim Gebrauch der Hände, der Augen, der Ohren, der Beine? Lassen Sie es so arbeiten, wie es das am besten kann- in der Schule darf es links schreiben, malen, spielen!

Wichtig: Bis zum Eintritt der Schule sollte eine Seite dominant ausgebildet sein!

- Auf eine korrekte Stifthaltung achten!

3) Achten Sie auf die Sprache Ihres Kindes:

- Fragen Sie nach, wenn das Kind Laute oder Lautverbindungen undeutlich ausspricht, aber unterbrechen Sie nicht unnötig seinen Redefluss!
- Spricht es vollständige Sätze?
- Gebraucht es Artikel, Pronomen u.ä. richtig?
- Hören Sie dem Kind zeitweise sehr aufmerksam zu (ausreden lassen, auf Gesagtes eingehen, Rückfragen stellen)!
- bei Auffälligkeiten logopädische Unterstützung anstreben

4) Lagebeziehungen

- Üben Sie die Links- und Rechtsunterscheidung!
- Weisen Sie es rechtzeitig auf die Bedeutung des Bordsteins hin!

- Üben Sie das richtige Überqueren der Ampel!
- Weisen Sie es auf Gefahren im Straßenverkehr hin!
- Üben Sie gemeinsam den Schulweg, bei Buskindern bitte auch den Weg von der Schule zur Bushaltestelle und umgekehrt!
- Bei erheblichen Orientierungsproblemen und motorischen Schwierigkeiten kann eine Ergotherapie sinnvoll sein! Sprechen Sie mit dem behandelnden Kinderarzt im Zweifelsfall darüber!

5) Regeln zu Hause sind sinnvoll! z.B.

- Lassen Sie Ihr Kind höchstens eine Fernsehsendung am Tag gucken!
- Achten Sie auf ausreichenden Nachtschlaf Ihres Kindes!
- gemeinsame Mahlzeiten, wenigstens eine pro Tag (ein gesundes Frühstück ist u.a. wichtige Nahrung fürs Gehirn)

6) Kontakte nach außen

- Bewegung ist wichtig für das Kind, lassen Sie es deshalb in Sportvereinen mitmachen!
- Spielplätze sind ideale Orte für das Spielen mit anderen Kindern!
- Wenn Ihr Kind Interesse an Musik hat, lassen Sie es gezielt in der musikalischen Früherziehung fördern!

7) Spiele im Freien

- ob alte (Hüpfkästchen, Gummitwist, „Lange Nase“) oder moderne Spiele – alles ist erlaubt
- Unterbinden Sie auch nicht das Klettern, Balancieren, Hangeln o.ä., weisen Sie aber ggf. auf Gefahren hin!

8) Spiele im Haus/ in der Wohnung

- Auffädeln, ob Perlen, Knöpfe oder Naturmaterialien
- Puzzle aller Art
- schneiden, kneten, Fadenspiele
- Rollen-, Helfer-, Partnerspiele
- Papier falten, reißen, damit basteln
- Kleben (5-Punkt-Technik, nicht die ganze Fläche)
- Steck- und Bauspiele, Konstruktionsspiele

- Konzentrations- und Gedächtnisspiele (Memory, Mikado, Differix, Domino, Logofix)
 - malen, ob mit Stiften, Tusche oder Fingerfarbe
- 9) Nutzen Sie die kostenfreien Vorsorgeuntersuchungen (U3- U9) beim Kinderarzt, um rechtzeitig möglichen Entwicklungsstörungen zu begegnen!